

# Dortpost Hendschiken



## EDITORIAL

Die Swiss wurde von der Lufthansa gekauft, die Unaxis (ehemals Oerlikon-Bührle) ging um ein Haar an die Österreicher. Die grossen Schweizer Multis können hier nicht hinten anstehen und gehen ebenfalls munter auf Einkaufskurs. Die Swisscom hat es mehrmals versucht, zuerst in Österreich, dann in Tschechien, um schon bald wieder ihr Glück in Österreich zu versuchen. Es wird gekauft, „gemergt“ und fusioniert, was das Zeug hält. Nestlé, Swatch, UBS usw. werden immer grösser, immer besser. Ist grösser tatsächlich immer besser? Erst kürzlich habe ich gelesen, dass viele dieser grossen Firmenzusammenschlüsse sich nicht rechnen. Es geht so weit, dass der Wert der neuen Firmen nach ein paar Jahren sogar unter den Wert vor dem Zusammenschluss fällt. Also geht man den Weg wieder zurück: verkaufen, fokussieren, rationalisieren, sich auf Kerngebiete konzentrieren. Auch in der Politik scheint man sich dieser Mode nicht ganz entziehen zu können. Wie gross sollte eine Gemeinde sein, damit sich diese rechnet? Einige sprechen von 1000, andere von 5000

oder gar 10'000 Einwohnern. Der Kanton muss sparen, da liegt es nahe, dass er Gemeindefusionen fördern will. Ist dies auch ein gangbarer Weg für Hendschiken? Ausschliessen kann und soll man nichts. Die Beispiele in der Wirtschaft sollten aber eine Warnung sein, um nichts zu überstürzen. Kann man es sich leisten, dem Beispiel der Wirtschaft folgend, Fusionen übers Knie zu brechen um dann bei Misserfolg wieder auseinander zu dividieren und neu zu mischen? Ich glaube nein. Hier geht Hendschiken zur Zeit den richtigen Weg. Wo die Einheiten tatsächlich zu klein sind, um wirtschaftlich betrieben zu werden, sucht man die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden. Wasser, Steuern und neu auch die Feuerwehr sind gute Beispiele dafür, wie man Nützliches zusammenführen kann, ohne gleich alle alten Strukturen über Bord zu werfen. Wird das letztlich reichen um für immer und ewig als politische Gemeinde selbständig zu bleiben? Solange eine Mehrheit der Hendschiker Bürger einen Mehrwert darin sieht, wird es wohl so bleiben.

Mario Kesselring

## IN DIESER AUSGABE:

<i>Aktuell</i>	2
<i>Personenporträt : Raphael Birrer</i>	3
<i>Firmenporträt : lüem weine &amp; getränke</i>	4
<i>Theater : Ein Rückblick</i>	5
<i>Aus der Schulpflege</i>	6
<i>Aus der Verwaltung</i>	8
<i>Baubewilligungen &amp; Zivilstandsnachrichten</i>	11
<i>Veranstaltungen &amp; Termine</i>	12

## IMPRESSUM:

*Herausgeberin:  
Gemeinde Hendschiken*

*Redaktionsadresse: Gemeinde-  
verwaltung, Tel. 885 50 80*

*E-mail:  
verwaltung@hendschiken.ch*

*Redaktion:  
Mario Kesselring (Ke)  
Aus der Verwaltung  
Josef Brogli (Br.)  
Firmenporträt  
Ulli Iten (It)  
Korrekturlesen; Lay-out  
Angela Kolb (Kol)  
Personenporträt; Vereine*

*Nächste Ausgabe:  
Freitag, 01. Juli '05  
Redaktionsschluss:  
Freitag, 17. Juni '05*



## SPONSOR DER MAIAUSGABE:

**AEW Energie AG**  
Regionalcenter  
Sägestrasse 6  
5600 Lenzburg



### Mysteriöser Fall im Schmittengässli

An einem späten Nachmittag, Mitte März, lag plötzlich etwas Dunkles mitten auf dem Schmittengässli. Nanu, was war denn das? fragten sich jeder und jede, die daran vorbeikamen. Lag

da ein Tuch, ein Papiersack oder eine Tasche, welche jemandem vom Velo gefallen war?

Bei genauerer Untersuchung stellte sich jedoch heraus, dass es sich um eine Krähe handelte. Sie lag auf der Seite, machte keinen "Mucks" und eine Verletzung war von weitem auch nicht auszumachen. Was hatte das zu bedeuten? Wie kam die Krähe auf die Strasse? In der Familie entstand eine rege Diskussion. Hatte die Krähe einen Herzinfarkt im Flug? War sie in die Hausmauer geflogen und hatte sich das Genick gebrochen? Ist der Tod woanders eingetreten und jemand hatte sie auf die Strasse gelegt, um vom Tatort abzulenken?

Als am nächsten Morgen die Krähe verschwunden war, bekam die Sache zusätzliche Brisanz und "über den Gartenhag hinweg" wurde philosophiert und fantasiert, was zum Tod und dem plötzlichen Verschwinden des "Schwarzrocks" geführt haben könnte. War der Vogel krank gewesen? Ein Anwohner will in jener Woche eine Krähe an Stöcken gesehen haben! Hatte ein Fuchs sein Nachtessen verloren und danach spät in der Nacht abgeholt? Könnte es gar sein, dass eine Anwohnerin mit ihrem Einkaufswägelchen zu schnell unterwegs war und dabei die unvorsichtige Krähe überrollt hat? Eine Nachkontrolle am Wägelchen hat jedoch ergeben, dass keine Federn an den Rädern vorhanden waren! Aber wer könnte die Krähe auf dem Gewissen haben? Ist etwa ein Gewehr im Spiel gewesen - um dem Lärm der Krähenbande ein Ende zu bereiten?

Die mysteriöse Todesursache und die ganze Geschichte um die tote Krähe wird wohl immer ein Geheimnis bleiben.

Zufall oder nicht, aber seit diesem Vorfall herrscht morgens wieder Ruhe und die Krähenbande ist verschwunden...

*Ruedi Zobrist u. A.*

### Die Konfirmandinnen und Konfirmanden pflanzen einen jungen Lindenbaum



#### Baum

Das Thema Baum beschäftigte die 16-jährigen Hendschikerinnen und Hendschiker während ihrer Vorbereitung zur Konfirmation in ganz besonderem Masse. Zusammen

mit Herrn Pfarrer Olaf Wittchen zeigten sie anlässlich ihres Konfirmations-Gottesdienstes ihre grosse Wertschätzung für den Baum. So erstaunte es nicht, dass sie diese auch praktisch umsetzen wollten. Sie suchten das Gespräch mit der Gemeinde, auf welche Art ihr sie ihren Traum erfüllen könnten.

#### Pflanztag

Auf dem Platz rund um die Turnhalle und das Schulhaus sind in der südöstlichen Ecke einige Apfelbäume eingegangen, die wohlthuenden Schatten spendeten. Das war die Gelegenheit für die Konfirmandinnen und Konfirmanden. Da sich sowohl die Gemeinde Hendschiken als auch die Reformierte Kirchgemeinde grosszügig zeigten und sich bereit erklärten, eine junge Linde zu finanzieren, stand der originellen Idee, einen „Konfirmations-Baum“ zu pflanzen, nichts mehr im Weg. Mit Pickel und Schaufel wurde zu abendlicher und bereits dunkler Stunde die Linde gepflanzt und mit der Giesskanne ein erstes Mal mit Wasser begossen.

Zuversichtlich, dass diese Arbeit ab nun Petrus übernehmen werde, werden wir das Wachsen dieser Linde mitverfolgen können.

*Herbert Flück*



(Kol) Mein Name ist Raphael Birrer. Ich bin am 27.06.1984 in Zürich geboren, also werde ich im Juni 21 Jahre alt.

Als ich circa 1 Jahr alt war haben meine Eltern ein neues Heim gesucht und fanden dieses in Henschiken im Steinacker 12 direkt an der Bünz.

### Ausbildung

Die Primarschule verbrachte ich in Henschiken und wechselte anschliessend an die Bezirksschule Dottikon. Danach absolvierte ich eine Lehre als Polymechaniker bei der Firma Rockwell Automation in Aarau und besuchte zusätzlich die Berufsmaturitätsschule.

Zur Zeit studiere ich an der Fachhochschule Aargau Wirtschaftsingenieurwesen. Mein nächstes Ziel ist, das Studium fertig zu machen bzw. zunächst das zweite Semester zu überstehen, denn das Studium gefällt mir sehr gut. Da das Niveau an den schweizerischen Hochschulen sehr hoch ist, nimmt das Lernen den grössten Teil meiner Freizeit ein.

### Der Turnverein...

Zum ersten Mal mit dem Turnverein in Berührung kam ich mit 15 Jahren, als ein Kollege zu mir sagte: „Komm doch auch einmal in den Turnverein.“ Nun, 6 Jahre später, bin ich Präsident des Turnvereins. Ich habe das Amt von Roland Hofmann übernommen, der mir noch immer eine grosse Hilfe ist. Zuerst war ich ein Jahr Vizepräsident und vielleicht

wäre es auch besser gewesen, wenn ich noch bis zum Ende meines Studiums mit der Übernahme gewartet hätte, da somit neben dem Studium noch eine neue Aufgabe auf mich zukam. Doch wie es nun mal so ist, brauche ich die Herausforderung. Der Vorstand besteht aus einem Aktuar, einem Oberturnern, einem Kassier, einem Beisitzer, dem Präsidenten und jeweils den Vertretern der einzelnen Ämter. Unsere Aufgaben bestehen unter anderem in der Organisation des „Schnellsten Henschiker“, des Turnerabends, der Turnstunden, aber auch des alljährlichen Skiweekends.

Unsere nächsten grossen Projekte sind das Kantonale Turnfest im Juni, der Turnerabend im November und die Feier „700 Jahre Stadtrecht Lenzburg“, nächstes Jahr.

### ...und meine Aufgaben

Meine Hauptaufgabe ist es, die Aufgaben so zu verteilen, dass alles miteinander läuft, das heisst wann wer was macht. Was ebenfalls zu meinen Aufgaben gehört, ist zum Beispiel für eine Turnerreise eine genaue Reiseroute zu finden und diese auch vor zu testen, damit es während der Reise keine bösen Überraschungen gibt. Da der Vorstand aus sehr jungen Mitgliedern besteht, ist im Moment immer wieder jemand in der RS. Auch ich habe letzten Sommer meine RS unter anderem in Thun und Matt (GL) bei den Panzergrenadieren absolviert. Mit den Kollegen dort habe ich mich sehr gut verstanden; die meist sinnlosen Übungen haben mir jedoch überhaupt nicht gefallen.

Nun habe ich dies jedoch auch überstanden und kann mich jetzt wieder voll und ganz wichtigeren Aufgaben widmen.



**lüem weine & getränke bleibt am Ball**

(Br.) Machen wir doch wieder mal ein kleines Quiz. In welchem Jahr sind die folgenden Dinge passiert:

Elvis Presley's *In the Ghetto* ist wochenlang in der Hitparade · Schumi wird geboren · Daniel Lüem feiert seinen 2. Geburtstag · Heintje: „*Ich sing ein Lied für dich*“ · Apollo 12 landet auf dem Mond · Im Henschiker Seckacker bezieht Lüem Senior zwei Garagen quasi als Depot des Usego-Ladens von Grossmutter Lüem – Ja, wann war das alles? [*Die Lösung steht am Schluss dieses Artikels.*]

Aus den bescheidenen Anfängen entwickelte sich die heutige Getränkehandlung, während 4 Jahren sogar im „Exil“ in Othmarsingen. Fast 20 Jahre lang war man nun an der Hauptstrasse 11 zu Hause, jetzt ist wieder eine Züglete angesagt.

Ich treffe Daniel Lüem an seinem neuen Domizil, im Erdgeschoss des ehemaligen Byland-Verwaltungsgebäudes, g'rad vis à vis des Bahnhofs. Offensichtlich ist da jemand am Einrichten; da der Verkaufsraum enorm gross ist, gilt es wohl noch einige Schritte zu machen, bis jedes Weinkistchen seinen Platz auf den eleganten Holzträgern gefunden hat.

**Ein sympathisches Detail**

Man muss kein Hellseher sein, um das Motiv für diesen Domizilwechsel nachvollziehen zu können. So nützlich die Eisenbahn seit 1874 auch für unser Dorf ist, so wichtig die Barrieren für die Sicherheit sein mögen – einem Henschiker Betrieb würgen sie den Zustrom von Kunden ab. Immer mehr. Auf Kunden ist auch die Firma Lüem weine & getränke angewiesen. Denn der Handel mit der Gastronomie ist aus bekannten Gründen rückläufig, der Heimkonsum aber steigt. Also wurde aus dem Gedanken-Flirt („ein Domizil ännet den Barrieren“) ein langfristiger Mietvertrag. Was man zu Hause trinken will, kann man beim „lüem“ holen oder – bringen lassen (ohne Aufpreis, auch bei Kleinmengen). Das breite Sortiment umfasst nicht nur praktisch alle Schweizer Mineralwässer, sondern auch alle gängigen Biere und Weine von vielen bekannten Anbaugebieten. Die jahrelange Erfahrung und das Weinhandelsdiplom (Wädenswil) garantieren eine seriöse Beratung. Ein sympathisches Detail belegt, dass die Kunden ein besonderes Vertrauen zu Lüems haben: Einige

Wohnungsschlüssel sind nämlich in der „Firma Lüem“ deponiert, so dass die Lieferung auch in Abwesenheit der Käufer erfolgen kann. Seit Jahr und Tag. (Macht man nicht mit jedem Lieferanten, gell?)

**Betriebskapital: Vertrauen**

Vertrauen haben die Henschiker zu Daniel Lüem als Gemeindeammann seit 1997. Wäre es nach den Henschikern gegangen, wäre er auch für eine 2. Session in den Grossen Rat gewählt worden. Leider ist er trotz eines beachtlichen persönlichen Wahlerfolgs Opfer der FDP-Schwäche geworden. Aber dem trauert er nicht etwa nach. Er ist ein Macher. Sei's als Major in einem Infanterie-Batallion, als aktiver Fussballer in Othmarsingen, als Jäger oder als Initiant der Henschiker Beach-Volley-Party mit unterdessen nationalem Bekanntheitsgrad. Ihm ist das Miteinander im Dorf ein grosses Anliegen. Wir sind uns einig, dass das Henschiker Dorfleben sehr intakt ist, wenn man mit anderen „Destinationen“ in der Region vergleicht. Das motiviert ihn auch für die nächste Amtsperiode wieder zu kandidieren. Der Leistungsausweis darf sich sehen lassen, sind doch die gesetzten Etappenziele (Investitionen, Revision der wichtigen Gemeindereglemente) nach Fahrplan erreicht. Die Gemeindeversammlung wird Ende Jahr darüber befinden können. Besonders achtet er darauf, die Jungen zu integrieren; beim Beach-Volley-Event kann er deswegen auf eine sehr engagierte Jungmannschaft zählen. Dass der Turnverein einen sehr jungen Vorstand hat, freut ihn aus dieser Sicht ebenfalls. – Was trinkt eigentlich ein Getränkehändler? Er tendiert eher zum Wein als zum Bier, die „Schweizer Weissen“ haben es ihm angetan; er kann sich aber auch für einen ½-Liter Amarone begeistern, den er zur Zeit gerade zu attraktivem Preis im Angebot hat. Zum Wohl!

[Lösung: Die gesuchte Jahreszahl ist 1969]

TREFF - ●

**Restaurant Jägerstübli**

**Nachtschwärmermenu: Fr. 9.90**

**Täglich ab 22.00 Uhr**

Samstag ab 14 Uhr und Sonntag geschlossen

Rolf Lüscher, Hauptstrasse 12, Henschiken  
Telefon 062 891 21 85

## So ein Theater



(Br.) Wir wissen es alle. Hinter den Kulissen sieht die Realität oft anders aus als vorne. Also möchte ich von Alice Heubacher, der Regisseurin, erfahren, was hinter der Aufführung des Stücks „Verruckts Gäld“ steckt. Vier Mal mussten sie – nein, wollten sie – ran an die Umsetzung der Komödie, anfangs April 2005 in der Turnhalle Hendschiken.

32 Proben waren nötig, bis die Rollen so verinnerlicht waren, dass sie lebten. Die Figuren müssen ja nicht nur ihren Text auswendig können, sie müssen sie auch glaubhaft rüberbringen. Und da muss ich schon sagen: Chapeau! Allein der Textumfang, den sich die Beteiligten merken mussten! Diese Gedächtnisarbeitsleistung! Den Teil musste ja jeder vor den Proben zu Hause leisten. Irgend jemand in der Familie wird mitgehört und kontrolliert haben, ob der Text auch sitzt.

### Enorme Leistungssteigerung

Alice Heubacher kann sich auf ihren Haufen verlassen. Die Proben werden konsequent durchgezogen, auch in den Ferien. In dieser Theatergruppe hat sich auch eine Kultur entwickelt, wie ein Stück umgesetzt wird: „Ich sage den Schauspielern immer wieder, dass sie auch ihre Ideen einbringen sollen; ich sehe mich nicht als diejenige, die alles vorgibt; die andern haben doch auch gute Ideen. Durch die gemeinsamen Ideen wird das Team zusammengeschweisst. Deswegen gibt es auch keine Machtkämpfe, wer jetzt Recht hat oder nicht.“ – Natürlich braucht es manchmal auch etwas Druck, wenn der Text bei einer Probe immer noch nicht sitzt. Sie gibt zu, dass sie bei der 1. Aufführung schon noch etwas Blut geschwitzt habe, ob man wirklich sattelfest genug sei. Der Applaus nach der 1. Vorführung gab ihr recht. Sie selber war noch nicht ganz zufrieden. Umso mehr freute sie sich, dass dann bis zur Schlussvorführung am Samstag eine enorme Steigerung möglich war. Auf meine Frage, wo auf der Skala zwischen 0 und 100, sagt sie spontan und fest überzeugt: 100.

Ich nehme ihr das ab. Wie Maya Müller alias Jeannette Binder ihre Aufregung gespielt hat, wie sie ihren -von vielen Drinks gepuschten- unsicheren Gang und die Sprechweise rüberbrachte, das war im besten Sinn des Wortes bühnenreif. – Kein leichtes Schicksal hatte Heinz Binder (im richtigen Leben Markus Obi). Auch er füllte seine Rolle mit Leben und spielte die rhetorischen Bälle gekonnt an die Taxifahrerin Brigitte (Erna Käser), den korrupten Kantonspolizisten Rufenacht (Rolf Eichenberger) und die gestresste Kommissarin (Ariane Zobrist) zu. Das befreundete Ehepaar (Sandra Keller und Ueli Körner, der begabte Komödiant) gab dem Ganzen ebenfalls viele Lachimpulse. – Wahrscheinlich hat Vreni Zobrist als Souffleuse im Laufe der Zeit immer weniger zu tun gehabt. – Alice Heubacher ist es gelungen, diese offensichtlichen Talente so zu führen, dass nicht einfach eine Ansammlung von Gags über die Bühne ging, sondern eine Geschichte, und zwar eine ziemlich vertrackte.

### Anerkennung für die Leistung

„Das war auch das Hauptproblem“, sagt Alice Heubacher. „Die Schauspieler mussten nicht nur viel Text lernen, sondern auch eine komplizierte Geschichte mit schnell wechselnden Namen. Das war das eine. Aber das Ganze dann auch so zu spielen, dass die Zuschauer auch folgen können, das war sehr anspruchsvoll.“

So viel Aufwand wird sicher auch honoriert? – Bestimmt. Die ganze Truppe leistet sich ein feines Nachtessen, wenn alles vorbei ist. Das zweite Honorar ist der Applaus des Publikums. Davon gab's herzlich kräftig viel, bei den Pausen und vor allem am Schluss. Auch in den turnenden Vereinen ist die Anerkennung für den Aufwand gross. Ausnahmen gibt es, wie überall, auch hier. Es sind halt nicht alle gleich stark angefressen vom Theaterwurm. Das bekomme sie manchmal auch zu spüren, aber das Positive überwiegt absolut. – Das ist auch spürbar: Beim freundlichen Parkdienst, an der Kasse, beim speditiven Service, bei der kompetenten Küchencrew, bei den unaufdringlichen Losverkäufern. Und irgend jemand hat ja noch die Tische und Stühle herangeschleppt, das Bühnenbild montiert, die WCs geputzt, und Geschirr abgewaschen.

Da sie selber in einer grossen Familie aufgewachsen ist, hat sie gelernt, sich durchzusetzen. Ihr Bruder Röbi führt ja im Nachbardorf Dinitkon seit vielen Jah-

ren sehr erfolgreich Regie auf der politischen Bühne, und sie ist seit vielen Jahren mit Ueli Körner in Hendschiken am Ball. Irgendwann hat sie das Szepter von ihrem Vorgänger Charly Werner übernommen und führt es nun gemeinsam mit Ueli Körner weiter. Regelmässig bewirkt ein Lese-Virus, dass sie viele Theater-Texthefte liest, um ein neues Stück auszusuchen.

„Im Hinterkopf habe ich dabei natürlich immer die Hendschiker Schauspieler; ich überlege mir, wer diese und jene Rolle spielen könnte. Manchmal gibt es Rollen, die wirken, wie wenn sie für diesen Hendschiker geschrieben wären. Aber manchmal muss jemand halt auch mit einer weniger dankbaren Rolle vorlieb nehmen. Das ist aber kein Prob-

lem, weil wir uns wirklich als Team verstehen. Und der Applaus gehört immer allen. Wir haben keine Stars.“

#### Wie weiter?

Alice Heubacher besucht gerne auch das eine und andere Theater in der Region, vor allem, wenn sie die Theaterleute dort kennt. Das gibt auch Impulse. – Gibt es wieder ein Theater in Hendschiken? Wieder so einen unterhaltsamen, lustigen, unbeschwertem Abend verbringen, notabene zu einem sehr fairen Preis? – Alice lässt das offen. Mal sehen. Ich höre da ein ganz leises „Ja“ heraus. Wär doch schön, nicht? Sehr schön, bestimmt.

## AUS DER SCHULPFLEGE: MITTEILUNGEN

### Einschreiben der neuen Kindergärtner

Das Einschreiben der neuen Kindergärtner fand dieses Jahr bereits am Montag, 10. Mai 2004, 14.30-15.30 Uhr, im Kindergarten Hendschiken statt. Einschreibeberechtigt waren Kinder, welche zwischen dem 1. Mai 2000 und dem 30. April 2001 geboren sind, sowie ältere Kinder, welche den Kindergarten noch nicht besuchen. Nachträgliche Einschreibungen sind in diesem Fall noch möglich.

### Stundenplanänderung im Kindergarten ab dem Schuljahr 2005-2006

Der Spardruck ist gross und die Kinderzahlen zurzeit leicht sinkend. Aus diesem Grund haben der Gemeinderat und die Schulpflege gemeinsam be-

schlossen, die Pensen der beiden Kindergärtnerinnen ab August 2005 um je 10% zu kürzen.

Da sich die Blockzeiten am Morgen in den letzten Jahren sehr bewährt haben und sich dadurch ein hohes Mass an Unterrichtsqualität ergeben kann, sollten diese weiterhin beibehalten werden.

Dies hat zur Folge, dass der wöchentliche Waldnachmittag für die grossen Kindergärtner gestrichen werden muss.

### Einschreiben der neuen Erstklässler

Das Einschreiben der neuen Erstklässler findet wie immer schriftlich statt. Die Eltern haben die entsprechenden Unterlagen bereits anfangs Mai zugeschickt erhalten.

*Schulpflege Hendschiken*



**Theo Michel**  
Sanitär Heizung  
Spenglerei Metallbau  
Sani-Shop Haushalt Eisenwaren  
5605 Dottikon Telefon 056 624 20 86  
michel-dottikon@bluewin.ch



**mühlehof-apotheke**  
**Dr. M. Hellmüller**  
Bahnhofstrasse 23  
5605 Dottikon  
Tel. 056/624 14 24  
Fax 25  
Medikamente auf Rezept bringen wir  
kostenlos zu Ihnen nach Hause

## Generalversammlung der SP-Hendschiken

Am 1. April begrüßte der Präsident der SP-Hendschiken, Mario Kesselring, die anwesenden Mitglieder zur GV 2005.

Zügig wurden die einzelnen Traktanden besprochen, und in den meisten Fällen auch ohne lange Diskussionen verabschiedet.

Im seinem Jahresbericht blickte der Präsident auf verschiedene positive Anlässe und Ereignisse zurück, ganz speziell natürlich auf die Wahl von Ursula Teinilä in die Finanzkommission.

Das Jahresprogramm 2005 sieht neben den parteiinternen wiederum Anlässe für alle Hendschikerinnen und Hendschiker vor, unabhängig vom politischen Credo. So darf man sich jetzt schon auf den Bio-Brunch freuen, den alle von den letzten Jahren her noch in bester Erinnerung haben. Einen wichtigen Punkt in der politischen Agenda des Dorfes stellen die Gemeinderats-, Schulpflege- und Kommissionswahlen im Herbst 2005 dar. Diesbezüglich konnte der Präsident den Anwesenden mitteilen, dass sich alle bisherigen Gemeinderats- und Kommissionsmitglieder der SP, d.h. Mario Kesselring, Ursula Teinilä und Herbert Baumann, für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen werden. Zudem hat sich Thomas Nick bereit erklärt, bei einer allfälligen Vakanz für ein Kommissionsamt zu kandidieren.

Mit Bedauern musste die Versammlung zur Kenntnis nehmen, dass Hanspeter Sommer, seit mehr als 15 Jahren Partei- und Vorstandsmitglied, aus der SP austreten will. Hanspeter hat sich stets für die Belange der Partei im Dorf eingesetzt und mit seiner Mitarbeit im Vorstand (anfänglich als Kassier später als Aktuar) einen wichtigen Beitrag zum Fortbestand der SP Hendschiken geleistet. Der Präsident erinnert in diesem Zusammenhang an die Zeit, in welcher der Vorstand genau aus zwei Mitgliedern bestanden hatte, nämlich dem Kassier Hanspeter und dem Präsidenten! Mit einem Applaus bedankten sich alle Anwesenden bei Hanspeter.

Sabina Vögtli-Fischer, neues Mitglied der SP-Hendschiken, wurde von der Versammlung zur Nachfolgerin von Hanspeter Sommer als Aktuarin in den Vorstand gewählt.

Bei Wein und feinen Chäschüechli fand die GV 2005 ihren gemütlichen Abschluss.

*Sabina Vögtli*







**Am  
Sonntag 26. Juni 2005, ab 10:00 Uhr**

findet bereits zum vierten Mal unser gemütlicher Anlass statt:

**im Chilezentrum Hendschiken**

offerieren wir ein **Brunch für die ganze Familie**, ausschliesslich aus biologischen Produkten.

Alle Hendschiker sind ganz herzlich eingeladen (es handelt sich nicht um einen Parteianlass), um bei gemütlicher Atmosphäre zusammen zu sitzen und einen kurzweiligen, lustigen Sonntagmorgen miteinander zu verbringen.

Als **Unkostenbeitrag** ist neben guter Laune

**12.00 CHF pro Erwachsener** und  
**7.00 CHF pro Schulkind**

ins „Chässeli“ zu legen.

Es freut sich auf einen gemütlichen „Sunntig z'Morge“

*Die SP Sektion Hendschiken.*



**bossert maler ag**  
**Othmarsingen**

Högernweg 20,  
Tel. 062/896 11 73, Fax 062/896 01 70

● Maler ● Gipser ● Gerüste

**Bevölkerungsbewegungen Henschiken  
2. Halbjahr 2004 (Ke)**

Geburten: 3  
Todesfälle: 1  
Zuzüge: 42  
Wegzüge: 29  
Einbürgerungen: 1

Bestand 31.12.2004  
Einwohner Total: 907  
Davon Schweizer: 834  
Davon Ausländer: 73

**Neue Gebäudenummern**

Da der Bylandweg von den wenigsten Navigationsystemen gefunden wird, ist beim Gemeinderat ein Antrag zur Umnummerierung der Geschäftsgebäude am Bylandweg eingegangen. Da die Gebäude an die viel befahrene Industriestrasse angrenzen, wurde eine Umnummerierung wie folgt gut geheissen:

Alt	Neu
Bylandweg 1	Industriestrasse 13
Bylandweg 3	Industriestrasse 11

**Tageskarte Gemeinde**

Für das Jahr 2004/05 wurde erstmals Fr. 8'500.— pro GA bezahlt. Die Kosten konnten nicht durch die Einnahmen gedeckt werden. Die Poststelle Henschiken wird neu die Tageskarte an Henschiker Einwohner für Fr. 35.- (bisher 33.-) vermieten. Auswärtige bezahlen neu Fr. 40.- (bisher 38.-). Eine Preisreduktion von Fr. 5.- wird gewährt, falls die Karte am betreffenden Tag, ohne vorherige Reservation, abgeholt wird.

Der Gemeinderat dankt Rita Flück für die gute Zusammenarbeit und hofft weiterhin mit der Tageskarte eine Dienstleistung anzubieten, die den Bedürfnissen der Henschiker Bevölkerung entspricht.

**Regionalverkehr**

Der Kostenanteil, welchen die Gemeinde Henschiken am Regionalverkehr bezahlen muss, wird im Jahre 2005 Fr. 25'545.- betragen. Dies ist im Vergleich zum Jahre 2005 (18'584) eine Steigerung von 37,5 %. Dies ist auf eine Steigerung der Einwohnerzahl von 2,9 % und der Zugsabfahrten um 41,6 % zurückzuführen.

**Jahresgebühr Gemeindeparkplätze**

Ein Preisvergleich mit ähnlichen Parkplätzen in der Region hat den Gemeinderat veranlasst die Gebühren für die Jahres-Gemeindeparkplätze auf neu Fr. 400.- festzulegen. Jahresparkplätze erlauben dem Besitzer die uneingeschränkte Benützung der Parkmöglichkeit beim Bahnhof. Weitere Informationen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

**Deponieren von Abfall im Wald**

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfall verbotenerweise im Wald entsorgt wird. Der Gemeinderat versucht mit verschiedenen Massnahmen diesen illegalen Handlungen entgegenzutreten. So werden vermehrt Kontrollen durchgeführt und besonders gefährdete Strassenabschnitte werden für den motorisierten Verkehr gesperrt. So wurde z. B die Waldstrasse im Steg (Gebiet Bühl) mit Baumstämmen blockiert, der Durchgang für Fussgänger bleibt jedoch gewährleistet.

**Hundekontrollmarken**

Die Hundekontrollmarken 2005 können ab sofort während den Büroöffnungszeiten

**Montag** 08.00 - 11.30 Uhr  
**Dienstag** 08.00 - 11.30 Uhr und  
13.30 - 17.30 Uhr  
**Mittwoch** 08.00 - 11.30 Uhr  
**Donnerstag** 08.00 - 11.30 Uhr und  
13.30 - 16.30 Uhr

(Montag- und Mittwochnachmittag sowie Freitag geschlossen)

bei der **Gemeindekanzlei** bezogen werden. Die Kontrollmarke kostet wie bis anhin Fr. 100.- und ist bis **spätestens am 31. Mai 2005** zu beziehen. Für Hunde, die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vertaxt sind, wird eine zusätzliche **Gebühr von Fr. 20.-** erhoben.

**Fun Beach Volleyball Turnier**

Der Gemeinderat ist mit der Durchführung des 6. Fun-Beach-Volleyball-Turniers in Henschiken einverstanden. Dem Veranstalter wurden mit der Bewilligung verschiedene Auflagen auferlegt. So wurden eine Mindestanzahl an WC-Anlagen und deren Standort festgelegt, der Sand der Gemeinde darf nicht mehr gebraucht und die renovierten Schulhäuser sowie deren Fassaden dürfen nicht benutzt werden.

**Regionalplanungsverband Unteres Bünztal**



An der Abgeordnetenversammlung des Regionalen Planungsverbandes Unteres Bünztal wurde das Projekt „Zukunftsvision Bünztal“ vorgestellt. Für die Erarbeitung dieses Projekts sind 3 Visionskonferenzen geplant. Zu diesen Konferenzen sind je 4 Vertreter der beteiligten Gemeinden eingeladen. Nebst 2 PolitikerInnen, sollten 1 BevölkerungsvertreterIn und ein WirtschaftsvertreterIn ihre Ideen zur mittel- bis langfristigen Zukunft unserer Region einbringen. Interessierte Hendschiker melden sich bitte bei der Gemeindekanzlei unter 062 892 50 80.

Die Konferenzen finden an folgenden Daten statt:

Mittwoch, 22. Juni 2005, 18.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch, 23. November 2005 18.00 – 21.00 Uhr

Voraussichtlich im Juni 2006

**Entwurf Ortsplanung; Mitwirkungsverfahren**

Die Entwürfe für die Neufassung der Ortsplanung, d.h. Bau- und Nutzungsordnung, Bauzonen- und Kulturlandplan, Baulinienplan Dorfzone und Planungsbericht liegen vom Montag, 23. Mai 2005 bis Dienstag, 21. Juni 2005 in der Gemeindekanzlei Hendschiken auf und können während den ordentlichen Bürozeiten eingesehen werden.

Vorschläge oder Einwände zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von jedermann innert der Auflagefrist schriftlich beim Gemeinderat eingereicht werden (§ 22 Abs. 2 BauG).

Am Montag, 6. Juni 2005, findet im Gemeindehaus von 19.00 - 20.00 Uhr eine öffentliche Fragestunde statt.

**Mütter und Väterberatungsstelle**

Frau Barbara Frei Kressibucher hat ihre Stelle bei der Mütter- und Väterberatungsstelle gekündigt. Der Gemeinderat dankt ihr herzlich für die Betreuung unserer Kleinsten sowie für die vielen wertvollen Beratungen und hilfreichen Ideen für die Eltern. Frau Elisabeth Lüscher wird in Zukunft die Beratung in Hendschiken übernehmen. Post, E-mail Adresse und Telefonnummer bleiben unverändert.

Beratungen in Hendschiken:

Jeweils am 1. Freitag im Monat im Kirchenzentrum auf Voranmeldung.

**Erfolg für Finanzverwalterin**

Finanzverwalterin Yvonne Mathis hat den Basislehrgang für aargauisches Gemeindepersonal mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich

zu diesem Erfolg und wünscht ihr weiterhin viel Freude an der Arbeit für die Gemeinde Hendschiken.

**Gemeinden Brunegg, Hendschiken, Mägenwil und Othmarsingen**

**Zusammenschluss der Feuerwehren**

Seit Mai 2002 besteht eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit der Feuerwehren Brunegg, Hendschiken, Mägenwil und Othmarsingen.

Eine Koordinationsgruppe, bestehend aus je einem Vertreter des Gemeinderates und des Feuerwehrkommandos, hat nun Unterlagen für einen Zusammenschluss dieser Feuerwehren erarbeitet.

Die vier Gemeinderäte können einer Regionalen Feuerwehr auf Basis eines Gemeindeverbandes zustimmen. Sie beantragen den Gemeindeversammlungen im Juni 2005, dem Gemeindeverband „Regionale Feuerwehr Maiengrün“ beizutreten und die Satzungen zu genehmigen.

**Biometrischer Schweizer Pass:**

**Einführung frühestens im September 2006**

**Wer nach dem 26. Oktober 2005 ohne Visum in die USA will, braucht einen vor diesem Datum ausgestellten Pass**

Die Schweiz unternimmt bei der Einführung eines biometrischen Passes keinen Alleingang. Sie stimmt ihr Vorgehen mit jenem der Staaten der Europäischen Union (EU) ab. Dies hat der Bundesrat beschlossen. Erste biometrische Schweizer Pässe sollen demnach frühestens ab dem 1. September 2006 ausgestellt werden. Ungeachtet des Einführungstermins gilt: Wer in die USA reist, kann dies gemäss den US-Bestimmungen ohne biometrischen Pass und ohne Visum tun, wenn er einen Schweizer Pass vom Modell 03 besitzt, dessen Ausstelldatum vor dem 26. Oktober 2005 liegt. Wer den Pass 03 will, sollte ihn möglichst bald bestellen, damit er noch rechtzeitig ausgestellt werden kann.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an die Hotline: 0800 820 008.

**Kantonale Asylbewerberbetreuung**

Angesichts der Umfeldentwicklung im Asylbereich müssen die Strukturen der Sektion Asylbewerberbetreuung angepasst werden. Neben einer Verkleinerung des Unterbringungsangebots müssen auch die administrativen Kapazitäten reduziert werden.

Die beiden Regionalstellen Baden und Hallwil wurden per Mitte März aufgehoben und neu in einer Regionalstelle Ost in Hendschiken an der Industriestrasse 11 zusammengefasst.

### Kantonaler Jugendmusiktag-Parademarsch

Am Sonntag, den 29. Mai 2005 findet der kantonale Jugendmusiktag in Othmarsingen statt. Von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr wird der Parademarsch auf der Hendschikerstrasse durchgeführt. Zu diesem Zweck wird die Hendschikerstrasse (K 390) ab Gemeindegrenze Hendschiken bis zur Einmündung Lenzbrugerstrasse (K 267) gesperrt. Die Umleitung wird signalisiert

### Patrouillenritt

Am 16. Mai 2005 (Pfingstmontag) führt der Reitverein Lenzburg zum achten Mal einen Patrouillenritt durch. Die Strecke führt ausnahmslos über befestigte Wege durch die Wälder von Lenzburg, Ammerswil und Hendschiken. Die benutzten Strassen und Waldwege werden nach dem Ritt gereinigt.

### Töffsegnung

Daniel Portmann aus Waltenschwil wird die Bewilligung erteilt, eine Töffsegnung und Bikertreffen durchzuführen. Die Veranstaltung findet am 22. Mai 2005 von 11:30 bis 16:00 Uhr bei der Landi Grastrocknerei statt.

### Waldhaus Hendschiken

#### Geburtstagsfeste, Konfirmationen, Festtage oder Jubiläen

Für solche Anlässe ist unser Waldhaus optimal geeignet.

Es bietet Platz für ca. 40 Personen

Kosten:      Einwohner    Fr. 100.–  
                 Auswärtige    Fr. 200.–

Reservierungen nimmt die Gemeindekanzlei, Tel 062 885 50 80 gerne entgegen. Der Schlüssel kann zu den Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

Wir wünschen viel Spass!



**E sauberer Sach**

Lüpold AG, Reinigungsdienst  
Hübelweg 17, 5103 Möriken  
Telefon 0628 870 870  
[www.luepold.ch](http://www.luepold.ch)

- Ablaufentstopfung
- Kanalreinigung
- Kanalfernsehen
- Schachtentleerung
- Trockensaugen
- Strassen-/ Arealreinigung
- Kies absaugen
- Flachdachbekiesung

## Fahrschule

R. Brunner

5605 Dottikon

079 / 300 93 34 



Auto    Motorrad    Motorboot



**Hier arbeitet Ihr «Banker», nicht Ihr Geld.**

**Bei uns haben Sie gut lachen**  
wenn Sie Ihre Freizeit lieber gemütlich im Familienkreis verbringen. Das Beobachten und Analysieren der weltweiten Märkte erledigt dabei Ihr persönlicher HYPOTHEKARBERATER. Und weil er auch Ihre Bedürfnisse und Ziele genau kennt, kann er Sie neutral, verständlich und individuell betreuen. Lehnen Sie sich also ruhig zurück.

Falls Sie das noch nicht können: 062 885 15 55 – Ihre Anlagebank.



**HYPOTHEKARBANK  
LENZBURG**  
[www.hbj.ch](http://www.hbj.ch)

**Erteilte Baubewilligungen 15. März 2005 bis 27. April 2005**


Bauherrschaft	Beat und Anita Schär Schmittengässli 3, 5604 Hendschiken	Bauherrschaft	R. und M. Gilgen, Mühleweg 16, 5504 Othmarsingen
Bauvorhaben	Neubau einer Liegehalle mit Jauchegrube und Umbau des Stalles	Bauvorhaben	Abbruch Holzschopf und Um- und Anbau Wohnhaus
Ortslage	Parzelle Nr. 937, Schmittengässli, Hendschiken	Ortslage	Parzelle Nr. 79, Strehlgasse 2, Hendschiken

**ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**

**Zivilstandsnachrichten, bis 27. April 2005**

**Todesfälle**

- März 22. Hübscher geb. Senn, Mathilde, von Dottikon AG, Tochter des Senn, Samuel und der Senn, geb. Baumann, Louise.



Ihr Fachberater 062 896 20 10

**Heinz Renold** · 5504 Othmarsingen  
Bahnhofstrasse 23

- Persönliche Beratung
- Fachgerechter Service
- Sat - Anlagen

TV, Video  
Hi-Fi, Kameras  
Lautsprecher Systeme  
Home-Cinema

**Philips Technics Panasonic JVC Sanyo**



**SCHMID**  
Sägerei & Holzshop  
Aarauerstr. 19  
5103 Wildeggen

**Mit Holz gelingt's**

**Für Haus und Garten lösen wir alle Ihre Probleme.**

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 07.15 - 12.00 und 13.15 - 17.00  
Sa 08.00 - 12.00

**Wände** Täfer lackiert, Aussenschalung (Spezialität einheimische Föhre u. Lärche), Isolationsmaterial

**Böden** Parkett; Laminat; Kork; Massivholzböden in allen Holzarten  
**Neu mit Uniclic einfaches Verlegen ohne Leim !**

**Garten** Sicht- und Windschutzelemente (grosses und vielfältiges Angebot), Baumpfähle, Pflanzentröge, Gartenhäuser, Kinderspielgeräte, Kleintierställe

**Grosses** Sortiment an Befestigungsmaterial, Beschläge, Holzschutzfarben

**Zuschnitt** alle einheimischen Holzarten bearbeitet nach Ihren Angaben

Tel. 062/893 12 26 E-mail [info@schmid-holzshop.ch](mailto:info@schmid-holzshop.ch)  
Fax: 062/893 11 43 Homepage [www.schmid-holzshop.ch](http://www.schmid-holzshop.ch)

19.	Mai	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenreise	
20.	Mai	Turnverein : Kreiscup	Meisterschwanden
21./27./ 28./29.	Mai	Schützengesellschaft: Feldschiessen SG. Rapperswil	Holderbank - Täli
23.	Mai	Landfrauenverein: Minigolf bei Vollmond	
27.	Mai	Turnverein: LMM Wilmatten	Lenzburg
27./28.	Mai	Jugendfest Othmarsingen	
28.	Mai	Jugendspiel Othmarsingen: Jubiläum 25 Jahre JSO	
29.	Mai	Jugendspiel Othmarsingen: Aarg. Jugendmusiktag	
1.	Juni	Z' Morge-Team: z' Morge für alli ab 09.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
4.	Juni	Papiersammlung	
10.	Juni	Schützengesellschaft: 2. Obligatorisches Schiessen 18.00 - 20.00 Uhr	Schützenhaus
14.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag	Ref. Kirchenzentrum
15.	Juni	<b>Rechnungsgemeindeversammlung Einwohnergemeinde</b>	Ref. Kirchenzentrum
17.	Juni	<b>Rechnungsgemeindeversammlung Ortsbürgergemeinde</b>	Waldhaus
23.-26.	Juni	Turnende Vereine: Aarg. Kantonaltturnfest	Zofingen
24.	Juni	Feuerwehr : Budgetsitzung	
27.	Juni	Ref. Kirchgemeinde: Kirchgemeindeversammlung	Kirchgemeindeh. Lenzburg
28.	Juni	Feuerwehr: Gesamtübung Regio	
1./2.	Juli	Damenriege: Bergtour Weissmies	
2.	Juli	„De schnällscht Händschiker“	

**Die nächsten hohen Geburtstage feiern:**

Pauli-Urech, Elisabeth	75 Jahre	24. Mai
Roth, Irene	75 Jahre	06. Juni
Iten, Fritz	80 Jahre	06. Juni
Michel, Willy	75 Jahre	08. Juni
Fischer-Hofmann, Dora	75 Jahre	10. Juni



Es muss ned  
emmer en Notfall si...

Die Profis von Notter Kanalservice  
sorgen für den Unterhalt von  
Leitungen in und ums Haus.

**056 678 8000**

[www.notterkanal.ch](http://www.notterkanal.ch)

**NOTTER®**  
KANALSERVICE